

Az.: I-024-4-1/2024

Niederschrift

über die Sitzung
des Gemeinderates Kirchdorf i.Wald
am Donnerstag, den 29.02.2024
im Sitzungssaal

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Alois Wildfeuer

Protokollführer: Florian Schink

Um 19:00 Uhr erklärte der Vorsitzende die Sitzung für eröffnet. Er stellte fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Kirchdorf i. Wald gegeben ist.

Bei der Sitzung waren 13 Gemeinderatsmitglieder anwesend:

1. Wildfeuer Alois
2. Altmann Herbert
3. Denk Günther
4. Gigl Johann jun.
5. Graf Martin
6. Hödl Karl
7. Lagerbauer Reinhard
8. Lemberger Stefan
9. Perl Richard
10. Süß Josef
11. Süß Stefan
12. Stadler Liesa
13. Weber Andreas

Helmut Ertl und Anton Gigl fehlten entschuldigt.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beratungspunkt Nr. 025/24
Genehmigung Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.02.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beratungspunkt Nr. 26/23
Vollzug der Geschäftsordnung;
Genehmigung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe 2023

Im Haushaltsjahr 2023 gab es eine Überschreitung bei folgender HH-Stelle:

1.7001.95320
Regenwasserkanal Marienweg/ Marienbergstr. (Ansatz 10.000 €) 7.714,31 €

Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zu.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beratungspunkt Nr. 27/24
Empfehlungen aus der Bürgerversammlung – Verzicht auf die Konzessionsabgabe

Der Vorsitzende erklärte, dass aufgrund der Empfehlung aus der Bürgerversammlung im Gemeinderat über den Verzicht auf die Konzessionsabgabe beraten werden muss.

Der Antrag lautete wie folgt: Verzicht auf die Konzessionsabgabe - Die Einnahmen werden zweckgebunden zur Förderung klimapolitischer Ziele für einen sparsamen Umgang mit Elektrizität in der Gemeinde verwendet.

Nach dem jetzigen Konzept der Konzessionsabgabenverordnung (KAV) gilt die Regel, dass das Konzessionsabgabenaufkommen einer Gemeinde steigt, je höher der Energieverbrauch ihrer Einwohner ist. Der derzeitige Mechanismus für die Kalkulation der Konzessionsabgabe entspricht daher nicht den mit der Energiewende verfolgten Zielen.

Für die Netzbetreiber handelt es sich bei der Konzessionsabgabe um einen durchlaufenden Posten. Sie werden wirtschaftlich vom Endverbraucher getragen! Die Mehrbelastung für den Endverbraucher beträgt im bundesdurchschnitt 1,66 Cent je Kilowattstunde Stand 2019.

Mögliche Entlastung:
Haushalt 1,31 ct/kWh
Gewerbe: 0,11 ct/kWh
Landwirte: Sondervereinbarung mit der Gemeinde

Durch einen Verzicht werden alle Gemeindeglieder finanziell entlastet.

Der Antrag auf Verzicht auf die Konzessionsabgabe zu Gunsten der Gemeindeglieder wurde von der Bürgerversammlung abgelehnt.

Der zweite Antrag hierzu, die Einnahmen zweckgebunden zur Förderung klimapolitischer Ziele für einen sparsamen Umgang mit Elektrizität in der Gemeinde zu verwenden, wurde jedoch von der Bürgerversammlung befürwortet. Somit sollen jährlich die Einnahmen in Höhe von ca. 37.000 € bis 40.000 € aus der Konzessionsabgabe für klimapolitische Zwecke in der Gemeinde ausgegeben werden.

Das Gremium war sich einig, dass auch künftig klimapolitische Ziele, wie die Umstellung der Straßenlaternen auf LED im Jahr 2023 weiterverfolgt werden, und jedes Jahr entspre-

chende Gelder abhängig von der jeweils aktuellen Haushaltssituation zur Verfügung gestellt werden. Man möchte sich jedoch nicht auf einen bestimmten Betrag festlegen lassen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag aus der Bürgerversammlung zu.

Abstimmungsergebnis: 0 : 13 gegen den Antrag

[Beratungspunkt Nr. 028a/24](#)
[Verschiedene Berichte](#)

Der Vorsitzende informierte, dass Ende Januar alle Anlieger auf der Gemeindeverbindungsstr. Abtschlag-Hintberg bzgl. dem Zuschneiden von Bäumen und Sträuchern angeschrieben wurden.

Zudem wurde die Allee im Februar vom Gartenbauverein zusammen mit Mitarbeitern des Bauhofes zugeschnitten

[Beratungspunkt Nr. 028b/24](#)
[Verschiedene Berichte](#)

Sowohl die Schilder für die Zone 30 bei der Schule als auch die Beschilderung für das öffentliche WC wurden letzte Woche aufgestellt.

[Beratungspunkt Nr. 028c/24](#)
[Verschiedene Berichte](#)

Diese Woche fand ein gemeinsamer Termin mit der Gmd. Kirchberg im Wald beim WWA Deggendorf bzgl. des Wasserrechtsverfahren für die Erneuerung der Gemeindeverbindungsstr. Hintberg-Abtschlag statt. Stand jetzt kann auf das Wasserrechtsverfahren verzichtet werden. Aufgrund einer vom LRA geforderten Artenschutzaufnahme für den Kirchberger Abschnitt verzögert sich der Ausbau um ein Jahr. Baubeginn ist in Kirchberg 2025 und in Kirchdorf voraussichtlich 2026.

[Beratungspunkt Nr. 028d/24](#)
[Verschiedene Berichte](#)

Am 13.03.2024 findet im Gemeindezentrum eine ILE-Sitzung statt. Hier stellt Herr Achatz (Klimaschutzmanager Landkreis Regen) die Gründung einer Energiegesellschaft vor. Diese Gründung hat der Kreistag schon beschlossen und ist auch auf der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung.

[Beratungspunkt Nr. 028e/24](#)
[Verschiedene Berichte](#)

Heute ging der Förderbescheid in Höhe von 60.060 € bzgl. des TSF-Logistik für die FFW Abtschlag ein.

Beratungspunkt Nr. 028f/24
Verschiedene Berichte

Gestern fand mit dem Staatl. Straßenbauamt die Begehung bzgl. der Durchquerung der B85 für den Kanalbau Marienbergstr statt. Das Straßenbauamt hat mit einer Pressung unter der Straße kein Problem. Das beauftragte Büro bereitet nun diese Variante mit einer genaueren Kostenschätzung vor und stellt es dem Gremium vor.

Beratungspunkt Nr. 029a/24
Wünsche und Anfragen

Reinhard Lagerbauer fragte nach, wann der Ausbau des Kernweges beginnt. Der Vorsitzende erklärte, dass die Firma nach Ostern beginnen möchte.

Beratungspunkt Nr. 029b/24
Wünsche und Anfragen

Josef Süß fragte, warum in der Zone 30 Richtung Mühlehner nun Rechts-vor-links gilt und es keine abknickende Vorfahrtsstraße mehr gibt. Der Vorsitzende erklärte, dass in einer Zone 30 grundsätzlich Rechts-vor-links gilt und dies auch dem Gemeinderat so vorgestellt wurde.

Beratungspunkt Nr. 029c/24
Wünsche und Anfragen

Karl Hödl wollte wissen, ob es dieses Jahr auf der Kirchweih wieder ein Karussell gibt. 2023 gab es zwar eins, aber das wurde von vielen Besuchern nicht als Karussell wahrgenommen, da es zu klein war. Der Vorsitzende berichtet, dass diese Woche eine Bewerbung mit Schiffschaukel, Schießstand und Mandelverkauf eingegangen ist. Man habe bereits die Zusage für einen Platz erteilt. Ob der Schausteller kommt, ist jedoch noch nicht sicher.

Beratungspunkt Nr. 029d/24
Wünsche und Anfragen

Martin Graf wollte wissen, ob es noch einmal eine Abstimmung bzgl. des Beitritts zum Sternpark gibt. Der Vorsitzende erläutert, dass erst noch abgewartet wird, ob der Naturpark sein Vorhaben auf dem Eschenberg umsetzt.

Beratungspunkt Nr. 029e/24
Wünsche und Anfragen

Herbert Altmann wies daraufhin, dass die „Peschlbrücke“ wieder repariert werden muss. Der Vorsitzende erklärte, dass dies bereits bekannt sei. Hier ist man mit der Gmd. Eppenschlag in Verbindung, was man machen kann, damit diese in Zukunft nicht so oft repariert werden muss.
